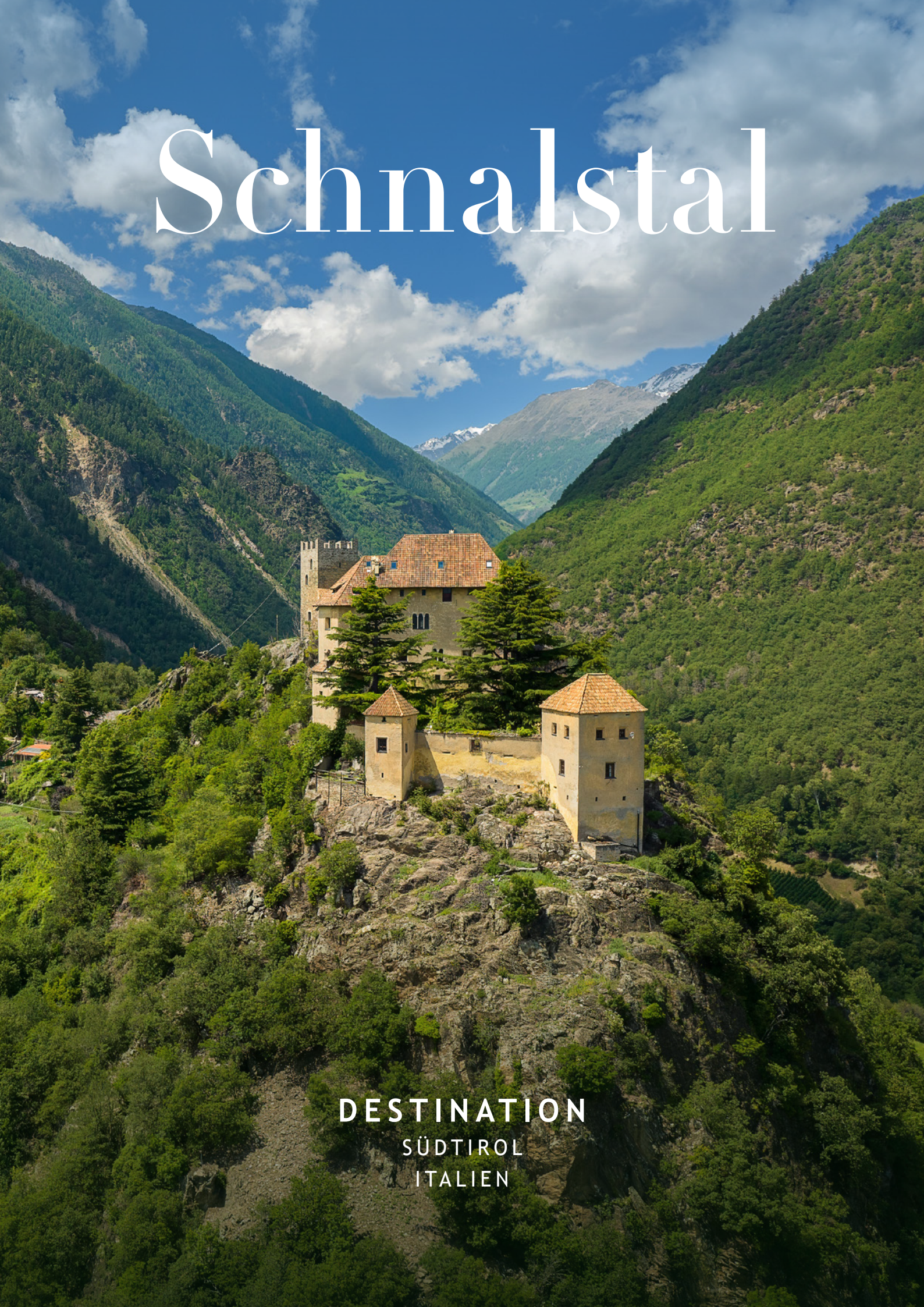
Schnalstal



DESTINATION
SÜDTIROL
ITALIEN



5 GRÜNDE für das Schnalstal

Heimat von Ötzi: Hier wurde 1991 die berühmte Gletschermumie gefunden, die noch heute das Tal prägt

Zwischen Lärchenwäldern, Bergbauernhöfen und Gletscherwelt eröffnet sich eine der ursprünglichsten Landschaften Südtirols – Rückzugsort und Abenteuer zugleich

Mit der Alpin Arena Schnals bietet das Tal eines der schneesichersten Skigebiete der Alpen mit Saison von September bis Mai sowie vielfältige Möglichkeiten für Wanderer, Bergsteiger und Trailrunner

Slow Food ist gelebte Haltung: Regionale Produkte, traditionelle Rezepte und alpine Küche treffen auf mediterrane Einflüsse

Die Transhumanz, der jährliche Schafübertrieb, gehört zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe und ist bis heute fester Bestandteil des Lebens im Tal

Schnalstal
Val Senales

Inhalt

PRESSEMAPPE

4 ÜBER ALLE BERGE

4 AUS DER VISION ENTSTANDEN

5 AUTHENTISCHE ORTE, AUSGEWÄHLTE UNTERKÜNFTE

5 ENTSCHLEUNIGTER GENUSS, REGIONALE GAUMENFREUDEN

5 SCHNEESICHERES PISTENVERGNÜGEN

6 HOCH HINAUS IN EISIGE HÖHEN

6 ÖTZI LÄSST SCHÖN GRÜSSEN

ALPIN ARENA SCHNALS SENALES
2.011 M – 3.251 M



ÜBER ALLE BERGE

Umrahmt von den mächtigen Ötztaler Alpen und den eisigen Gletschern, wo 1991 der legendäre Ötzi gefunden wurde, liegt das Südtiroler Schnalstal. Bis heute hat sich das abgeschiedene Tal, das sich sehr behutsam dem Tourismus zuwendet, seinen ursprünglichen Charakter bewahrt. Das macht die hochalpine Gebirgslandschaft für Wintersportler, Bergsteiger, Wanderer und Naturfreunde zu einer Destination, die sich bewusst Zeit lässt und genau darin ihren Reiz entfaltet.

Kurz hinter Naturns im sonnenverwöhnten Vinschgau eröffnet sich mit der alpinen Gebirgslandschaft des Schnalstals eine verborgene Welt. Am Taleingang auf rund 900 Meter Höhe, flankiert von Obstgärten und Weinbergen, thront Schloss Juval. Die mittelalterliche Burg beherbergt heute eines der Messner Mountain Museen und widmet sich dem Mythos Berg. Über 25 Kilometer zieht sich das Schnalstal anschließend immer weiter bergauf – vorbei an grünen Bergwiesen und dichten Lärchenwäldern bis hinauf nach Kurzras auf 2.011 Meter, dem Ausgangspunkt für alpine Erlebnisse in der Alpin Arena Schnals, die sich bis auf 3.251 Höhenmeter erstreckt und zu den höchstgelegenen Skigebieten Südtirols zählt. Herzstück ist der Schnalstaler Gletscher, der als schneesicheres Trainings- und Wintersportgebiet internationale Bekanntheit genießt. Ein besonderer Aussichtspunkt ist der Iceman Ötzi Peak auf 3.212 Metern. Von hier eröffnet sich ein Panorama auf 126 Dreitausender – ein Blick, der die Dimensionen dieser Bergwelt eindrucksvoll erlebbar macht.

AUS DER VISION ENTSTANDEN

So außergewöhnlich wie die Landschaft ist auch die Entwicklung des Tales, das über Jahrhunderte hinweg ein reines Bergbauerntal war. Durch die enge Felsschlucht am Taleingang blieb es lange nahezu abgeschieden. Höhenwege und Joche bildeten die wichtigsten Verbindungen zwischen den Dörfern und Höfen. Erst mit dem Ausbau der Straße in den 1970er Jahren und der Erschließung des Gletschers begann die touristische Entwicklung – bis heute jedoch bewusst behutsam. In dieser Zeit wurde vom visionären Südtiroler Unternehmer und Pionier Leo Gurschler mit der Gründung der Schnalstaler Gletscherbahnen AG die Grundlage für die heutige Alpin Arena Schnals geschaffen, die das touristische Angebot unter anderem mit mehreren Aufstiegsanlagen und Skihütten bündelt und den Zugang zur hochalpinen Bergwelt ermöglicht.

Mit rund 1.300 Einwohnern hat sich das Schnalstal seine Ursprünglichkeit bewahrt und genau das macht seinen besonderen Charakter aus.

AUTHENTISCHE ORTE, AUSGEWÄHLTE UNTERKÜNFTE

Jenseits der viel frequentierten Routen hat sich im Schnalstal ein sanfter Alpintourismus entwickelt, der die bergbäuerliche Tradition respektiert. In Orten wie Katharinaberg, Karthaus, Unser Frau oder Vernagt am See geht es bis heute ruhig und authentisch zu. Auch Kurzras am Talschluss verbindet als Bergsportzentrum alpine Infrastruktur mit unmittelbarem Naturerlebnis. Hier liegt der Ausgangspunkt für das Skigebiet der Alpin Arena Schnals sowie für zahlreiche Touren im Sommer und Winter.

Bei den insgesamt rund 65 Unterkünften im Tal zählt steht Qualität vor Quantität: Gäste wählen zwischen familiären Pensionen, Bauernhöfen, Ferienwohnungen und ausgewählten Vier-Sterne-Häusern; stets geprägt von unaufgeregter, ehrlicher und persönlicher Gastfreundschaft.

ENTSCHLEUNIGTER GENUSS, REGIONALE GAUMENFREUDEN

Naturverbundenheit und Regionalität sind im Schnalstal kein Trend, sondern gelebter Alltag. Seit 2021 ist das Tal Teil eines Slow-Food-Projekts und setzt konsequent auf regionale Produkte und kurze Wege. Ob Almkäse oder Eier vom nächsten Hof: Was verfügbar ist, wird direkt von benachbarten Höfen oder aus Südtirol bezogen. Dabei reicht das kulinarische Spektrum von Almgasthäusern und Schutzhütten bis zum Gourmetrestaurant. Viele Gerichte haben ihren Ursprung in der traditionellen Bergbauernküche, ergänzt durch mediterrane Einflüsse. Pasta und Knödel stehen hier selbstverständlich nebeneinander.

Ein Höhepunkt im Jahreslauf sind die Spezialitätenwochen rund um das „Schnalser Schaf“ im September, wenn die Herden von den Sommerweiden ins Tal zurückkehren.

SCHNEESICHERES PISTENVERGNÜGEN

Die Alpin Arena Schnals zählt zu den schneesichersten Skigebieten der Alpen. Rund um den Gletscher erwarten Wintersportler 42 Pistenkilometer, die für alle Könnerstufen geeignet sind. Von Kurzras aus gelangen Gäste direkt, ohne große Wartezeiten, ins Skigebiet und in wenigen Minuten mit der Gletscherseilbahn hinauf in die hochalpine Bergwelt. Die Saison dauert von Ende September bis Anfang Mai und bietet damit außergewöhnlich lange Wintersportmöglichkeiten.

Auch Profisportler nutzen die idealen Bedingungen: Internationale Teams aus Biathlon, Langlauf und Alpinski bereiten sich hier regelmäßig auf die Saison vor.

HOCH HINAUS IN EISIGE HÖHEN

Die Die Ötztaler Alpen rund um das Schnalstal zählen zu den eindrucksvollsten Hochgebirgsregionen der Alpen. Eingebettet in den Naturpark Texelgruppe, den größten Naturpark Südtirols, eröffnet sich eine alpine Landschaft mit zahlreichen Dreitausendern wie Weißkugel, Finailspitze oder Similaun, die sich im Sommer wie im Winter erkunden lassen.

Während die nahe der Bergstation gelegene Aussichtsplattform Iceman Ötzi Peak ein einmaliges Panorama über 126 Dreitausender verspricht, ermöglicht auch die Gletscherwelt ungewöhnliche Einblicke: Im Rahmen geführter Touren, die im Wochenprogramm der Tourismusgenossenschaft angeboten werden, können Besucher beispielsweise eine Gletscherhöhle erkunden und die Dynamik des Eises aus nächster Nähe erleben.

Mit der Installation *Glacial Perspectives* verbindet sich das Naturerlebnis zudem mit zeitgenössischer Kunst und macht die Veränderungen der Gletscherlandschaft auf eindrucksvolle Weise sichtbar.

ÖTZI LÄSST SCHÖN GRÜSSEN

Vielleicht hat auch Ötzi, der Mann aus dem Eis, von hier hinab ins Schnalstal geblickt? Entdeckt hat man die älteste und berühmteste Gletschermumie der Welt 1991 am Hauslabjoch. Wer sich auf die Spuren des Mannes aus dem Eis begeben möchte, kann geführte Wanderungen oder Skitouren zur Fundstelle unternehmen. Im Freilichtmuseum archeoParc Schnalstal erhalten Besucher Einblicke in das Leben zur Zeit Ötzis. Interaktive Stationen zum Beispiel mit Brot backen, Feuer machen und zum Bogen schießen machen Geschichte für Groß und Klein greifbar.

Mit dem Südtirol Guest Pass entdecken Gäste die Region bequem und nachhaltig. Bus und Bahn können kostenlos genutzt werden – etwa für Ausflüge zur Apfelblüte im Vinschgau, zum Bummeln in Meran, in das Archäologie Museum in Bozen oder ins übrige Südtirol.

Info

PRESSEINFORMATIONEN:

Melanie Meisersick
STROMBERGER PR GmbH
Kistlerhofstraße 70,
Haus 5, Gebäude 188
81379 München
T +49 (0)151-240 377 56
schnalstal@strombergerpr.de
www.strombergerpr.de

Natalie Tumler
Tourismusgenossenschaft Schnalstal
Karthaus
39020 Schnalstal, Italien
T +39 (0)473 679 148
natalie.tumler@schnalstal.it
www.schnalstal.it

Annalena Götsch
Schnalstaler Gletscherbahnen AG
Kurzras 111
39020 Schnalstal, Italien
T +39 (0)473 662 171
annalena.goetsch@schnalstal.com
www.schnalstal.it

SOCIALMEDIA:

@schnalstal_visit_valsenales

@alpinarenasenales

@Schnalstal Val Senales

@Alpin Arena Senales

@alpinarenasenales

@TVSchnalstal

© Fotos: Thomas Grüner, Peter Santer, Martin Ratini, Uwe Beer, Salty Trailrunning, Patrick Schwienbacher

